

[20659.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1876,
welcher im Laufe des Monats August erscheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer grösseren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auflage von 100,000 Exemplaren über ganz Deutschland verbreitet und bietet, da er das ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Kreisen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit nur 40 Pf. und bemerke noch, dass ich Inserate bis Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 24. Mai 1875.

Fr. Geissler.

[20660.] Um zu räumen, beabsichtige ich die Restvorräthe von:

Dr. Martin Luther. Ein histor. Gemälde in Gefängen, von Chr. Wilh. Vogel. 1868. Ladenpreis 18 Ngr.

Gustav Adolf's letzter Heereszug in 16 Gefängen, von Ewald Beyer. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

billigst zu verkaufen.

Ein Probe-Expl. von beiden liefere zusammen für 60 Pf. baar.

Plauen, Mai 1875.

F. E. Neupert.

[20661.] Soeben wurde ausgegeben und allgemein versandt:

Lager-Katalog XXXIII.:
Mathematik, Astronomie, Chemie
und Physik.
1339 Nummern.

Weitern Bedarf bitten wir in mässiger Anzahl zu verlangen.

Frankfurt a/M., Mai 1875.

Joseph Baer & Co.

Notiz für die Herren Verleger.

[20662.]

Die in meinem Verlage in einer Auflage von 20,000 Expl., mit Ausnahme des Montags, täglich erscheinende „Reform“, wird auch ferner Recensionen von Werken bringen, sobald sich dieselben für den Leserkreis dieses Blattes eignen. In dem von Zeit zu Zeit zu veröffentlichen Novitäten-Verzeichniß finden alle der Redaktion zugehenden Bücher Aufnahme. Jede Woche erhalte ich von meinem Commissionär, Herrn Wilh. Opeß in Leipzig, Sendung und nimmt derselbe Beischlüsse für die „Redaction der Reform“ entgegen; ausdrücklich bemerke ich jedoch daß sich die Redaction auf Rücksendung von Büchern nicht einlassen kann.

Hamburg.

J. F. Richter.

Zur Notiznahme.

[20663.]

Laut „Schulz' Adressbuch“ Seite 107 habe ich das Sortiment der Bran'schen Buchhandlung hier seit 1. Januar 1873 übernommen und selbiges mit meinem Geschäft vereinigt.

Jena, Mai 1875.

Carl Doebereiner.

[20664.] Zur wirksamsten Ankündigung aller literarischen Erscheinungen empfehlen die in unserem Verlage erscheinende:

Neue
Badische Landeszeitung.
Täglich zweimal. Auflage 10,000.

Weitverbreitetstes badisches Organ.
Petitzelle oder deren Raum 20 Pf.
Bei grösseren und fortlaufenden Aufträgen
33 $\frac{1}{2}$ % und Jahresrechnung.

Mannheim.

Mannheimer Vereinsdruckerei.
J. Bensheimer.

Redacteur.

[20665.]

Ein junger Mann, der längere Zeit als Correspondent verschiedener Zeitungen und zuletzt als Mitredacteur eines liberalen Partei-Organs und Localblattes in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands thätig war, sucht eine Stelle als alleiniger Redacteur oder als Mitredacteur einer liberalen Zeitung. Derselbe ist jeder Militärpflicht entzogen und kann der Eintritt sofort erfolgen. Nähere Auskunft ertheilen C. G. Kunze's Nachf., Verlagsbuchhandlung in Mainz.

Orpheus.

[20666.]

Unter obigem Titel erschien in meinem Verlage eine ausgewählte Sammlung der beliebtesten Gesänge für Männerchor, von welcher ich jetzt die Restvorräthe zu verkaufen beabsichtige. Probe-Exemplare dieser 10 Bogen starken Sammlung offerire in Halb-leinwand geb., mit lin. Notenpapier durchschossen, à 35 Pf., brosch. à 20 Pf.

Plauen, Mai 1875.

F. E. Neupert.

[20667.] Die hiesige Firma Thiele & Freese fühlte sich im November v. J. veranlaßt, mich in d. Bl. wegen angeblicher Nachahmung eines Kalenderartikels anzugreifen und bildete dies lediglich eine Fortsetzung der Invectiven, welche genannte Firma in den hiesigen Localblättern und durch rothe Placate an den Straßenecken in Scene gesetzt hatte; letztere trugen in offener Weise den Charakter grober Insulten an sich, die ausreichend deutlich waren, meinen soliden Ruf zu discreditiren und stellte ich infolge dessen Straf-antrag beim hiesigen Kgl. Bezirksgericht. Das jetzt in zweiter Instanz bestätigte Urtheil lautet:

„Außer Tragung sämtlicher Kosten eine Geldbuße von 100 Mark und Zahlung derselben Summe an den Unterzeichneten.“

Leipzig, den 1. Juni 1875.

C. S. Reclam sen.

Ein antiquarisches Lager,

[20668.] enthält Werke aus den verschiedensten Zweigen der Literatur, ist, da kein Verzeichniß darüber vorhanden, en bloc zum Maculaturwerth zu verkaufen. Gesamtgewicht: ca. 3 bis 4 Centner. Offerten mit Angabe des Preises pr. Centner unter A. L. 21. durch die Exped. d. Bl.

[20669.] Trier, 20. Mai 1875.

P. P.

Zu Anfang August d. J. erscheint in meinem Verlage der siebente Jahrgang (1876) des

Eucharist-Kalenders

in einer Auflage von 40,000 Exemplaren.

Der Eucharist-Kalender zählt anerkanntermaßen zu den besten katholischen Volks-Kalendern und erfreut sich unter der Landbevölkerung namentlich eines sehr großen Absatzes.

Ich brauche wohl kaum zu erwähnen, daß

Inserate

in demselben bei der außerordentlich großen Verbreitung von bedeutendem Erfolge sind.

Für eine ganze Seite Anzeigen berechne ich 45 Mark, für eine halbe Seite 24 Mark, für kleinere Anzeigen die durchlaufende Petitzelle mit 2 Mark und erbitte mir etwaige Aufträge bis spätestens Ende Juni.

Mit Hochachtung

Ed. Groppe.

Sur gefälligen Beachtung.

[20670.]

Der Preis von Rissen, Unterredungen über die biblischen Geschichten, 2 Bände (12. Auflage), ist vom 1. Januar d. J. an von 1 Thlr. 6 Sgr. auf 4 Mark für jeden Band erhöht.

Den Handlungen, welche dies Buch in der verflossenen Ostermesse disponirten, ist auf besonderem Zettel angezeigt worden, daß dasselbe nunmehr mit 6 Mark netto für jedes Exemplar in Rechnung 1875 vorzutragen ist und erfolgt diese Anzeige dreimal im Börsenblatte; auf spätere Präntensionen, die disponirten Exemplare im Falle des Absatzes im Jahre 1875 noch zum alten Preise zu bezahlen, werde ich mich unter keinen Umständen einlassen und mich vorkommenden Falles auf diese Anzeige berufen.

Kiel, 26. Mai 1875.

Ernst Homann.

[20671.] Zu verkaufen: Buchdruckerei, Buch-, Pap.-Handl., Wochenbl., Haus i. Mittelst. w. Krankh. — 4—5 Mille Verm. nachzuweisen. Adr. Rosse in Leipzig, Grimm. Str. 2.

Gesuch eines Reisenden.

[20672.]

Eine Buchhandlung Württembergs sucht unter günstigsten Bedingungen einen tüchtigen Reisenden zum Vertriebe größerer feiner Werke. Offerten unter A. Z. 100. besorgt die Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig.

[20673.] Schw. Gmünd, 28. Mai 1875.

P. P.

Durch die lange, schwere Krankheit und den nunmehr erfolgten Tod meines Gatten, des Herrn Buchhändler

Adolf Aman

konnten Remittenden und Abrechnung nicht rechtzeitig erfolgen, werden aber nunmehr nachgeholt und in Bälde ihre Erledigung finden.

Indem ich um kurze Geduld bitte, behalte ich mir weitere Mittheilungen über die Fortführung des Geschäftes vor und empfehle mich inzwischen

achtungsvoll und ergebenst

Emilie Aman,

geb. v. Entress-Fürstened.